

START 2024

Marco van der Velde

Text:

Matthäus 15

7 Ihr Heuchler! Was Jesaja prophezeit hat, trifft genau auf euch zu: 8 »Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit von mir entfernt. 9 Ihr ganzer Gottesdienst ist wertlos, denn ihre Lehren sind nichts als Gebote von Menschen.«
[. . .]

21 Jesus machte sich wieder auf den Weg und zog sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. 22 Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend und rief: »Herr, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Meine Tochter wird von einem Dämon furchtbar gequält.« 23 Aber Jesus gab ihr keine Antwort. Schließlich drängten ihn seine Jünger: »Erfüll ihr doch die Bitte, sie hört ja nicht auf, hinter uns herzuschreien!« 24 Er aber entgegnete: »Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Volkes Israel gesandt.« 25 Da kam die Frau näher, warf sich vor Jesus nieder und bat: »Herr, hilf mir!« 26 Jesus wehrte ab: »Es ist nicht recht, den Kindern das Brot wegzunehmen und es den Hunden vorzuwerfen.« – 27 »Das stimmt, Herr«, erwiderte sie, »aber immerhin fressen die Hunde die Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren herunterfallen.« 28 Da sagte Jesus zu ihr: »Frau, dein Glaube ist groß! Was du willst, soll geschehen.« Von diesem Augenblick an war ihre Tochter gesund.

Weiterführende Fragen:

1. Überleg noch mal, wie Jesaja die Prophezeiung in Matthäus 15,8+9 gemeint hat. Wie kann die Diskrepanz zwischen Lippen und Herz kommen?
2. Wie beschreibt Matthäus den Glauben der kanaanäischen Frau? Was macht ihn besonders?
3. Wie gehst du damit um, dass Gott nicht prompt antwortet (Vers 23)?
4. Wie kann Glaube "groß" werden?
5. Gibt es etwas, was du in 2024 im Glauben angehen willst?